



## 3. Semester / Bachelorstudiengang Soziale Arbeit

### Modul 03 - Handlungstheorien und Methoden der Sozialen Arbeit

#### 031301 Einführung in Handlungstheorien und Methoden

Prof. Dr. Sarah Häsel-Bestmann und weitere Lehrende  
Mi 12.10.2022, Mi 16.11.2022, Mi 25.01.2023, jeweils 14:00-15:30 Uhr  
Raum H 109 | SWS 2 | TN 120 | Veranstaltungsart: RV

Die Ringvorlesung vermittelt einen grundlegenden Überblick über zentrale handlungsleitende Theorien und Methoden Sozialer Arbeit. Ausgehend von den Entstehungskontexten im Feld der Sozialen Arbeit und ihrer handlungspraktischen Umsetzung in exemplarischen Arbeitsfeldern werden Handlungstheorien und Methoden hergeleitet. Anhand ausgewählter Methoden soll verdeutlicht werden, wie diese sich in bestimmten Praxisfeldern Sozialer Arbeit handlungspraktisch umsetzen lassen.

Die Vorlesung setzt sich aus Themen zusammen, die von verschiedenen Lehrenden der Sozialen Arbeit erstellt wurden.

**Diese Ringvorlesung wird in Präsenz zu den angegebenen Terminen eingeführt und abgeschlossen. Alle weiteren Anteile dieser Vorlesung sind asynchron.**

#### 032301 Sozialpädagogik und Geschlechterverhältnisse

Prof. Dr. Stephan Höyng  
Mo 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 10.10.2022  
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Sie lernen in diesem Seminar pädagogische Handlungsansätze mit Geschlechterbezug kennen. Wir reflektieren gemeinsam über: geschlechterbewusste Berufsorientierung, Dramatisierung und Entdramatisierung von Geschlecht (Faulstich-Wieland, Debus); geschlechterreflektierte Jungenarbeit (Rieske, Budde), bis hin zur Pädagogik der Vielfalt (Prengel). Ein Hintergrundwissen zu den Ansätzen entsteht u.a. über Kenntnisse zu Männlichkeitsanforderungen (Stuve, Debus) und Bewältigungsproblemen von Jungen und Männern im Lebensverlauf (Böhnisch).



## 032302 Partizipation in Sozialen Professionen

Prof. Dr. Gaby Straßburger

Mo 24.10.2022, Mo 07.11.2022, Mo 16.01.2023, jeweils 16:00-17:30 Uhr Raum Aula | SWS 2 | TN 20 | Seminar - (außerhalb der angegebenen Zeiten asynchron)

Partizipation steht im Zentrum sozialer Berufe. In allen Arbeitsfeldern ist demokratische Beteiligung gefragt: Wie kann man mit den Menschen arbeiten anstatt für sie? Was bedeutet Partizipation? Wie müssen die Ausgangsbedingungen beschaffen sein, damit Partizipation gelingen kann?

Dieses Seminar verknüpft theoretisch begründetes Methodenwissen mit Praxisbeispielen, die zeigen, was bei der Verwirklichung einer partizipativ ausgerichteten Arbeit beachtet werden muss. Das Seminar bietet vielfältige und kreativ gestaltete Materialien für die Entwicklung und Reflexion der eigenen Praxis im Selbststudium. Sie eignen sich die Inhalte weitgehend eigenständig und unabhängig von Seminarzeiten an und erarbeiten sich damit eine gute Reflexions- und Wissensbasis für Partizipation.

**Der Auftakt des Seminars findet am 24.10. in der KHSB statt.**

**Zudem gibt es am 7.11. und am 16.1. Angebote zur online-Beratung.**

Für Ihr individuell gesteuertes Studium nutzen Sie den didaktisch vielfach erprobten moodle-Kurs. Ihre Prüfungsleistung können Sie entweder als Hausarbeit zu einem Handlungsansatz oder einem Modell der Partizipation einreichen oder als Portfolio, indem Sie die Reflexionsimpulse im moodle-Kurs schriftlich bearbeiten und durch eine Abschlussreflexion im Hinblick auf Ihre eigene (künftige) Praxis ergänzen.

---

## 032303 Sozialarbeiterisches Handeln am Beispiel von Familienzentren

Prof. Dr. Sarah Häsel-Bestmann

Mo 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 10.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Familienzentren sind niedrigschwellige, sozialraumorientierte Einrichtungen, in denen Begegnung, Bildung und Beratung stattfindet. Anhand des Fachkonzeptes Sozialraumorientierung werden wir die Struktur, Rahmenbedingungen und das methodische Handeln in Familienzentren analysieren. Das inkludiert das Ausprobieren einzelner Techniken aus dem Methodenrepertoire der Einzelfall-, Gruppen- und Gemeinwesenarbeit. Familienzentren dienen dabei als ein exemplarischer Reflexionsrahmen für Handlungstheorien und Methoden.

---



## **032304 Digitalisierung der Sozialen Arbeit am Beispiel des Digital Streetwork**

Christina Dinar

Di 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 18.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Das Seminar gibt eine Übersicht über einen aufsuchenden Ansatz der Sozialen Arbeit der sich auf sozialen Medien verortet - das digital Streetwork. Wie hat sich der Ansatz adaptiert? Aus welcher Notwendigkeit heraus wurde er geboren? Nach welchen Standards verfährt der Ansatz und mit welchen Herausforderungen ist die Praxis konfrontiert. Sie werden die praktische Arbeit von digital Streetwork kennenlernen, werden in einer Simulation diesen Ansatz selbst ausprobieren können und bekommen Einblicke in die Art und Weise, wie digitalisierte Sozialarbeit in der Zukunft vermutlich vermehrt tätig sein wird. Darüber hinaus werden Aspekte der Sozialen Arbeit vermittelt, die unmittelbar mit der Digitalisierung und der Adressat:innengruppe zusammenhängen - Fragen von Ungleichheit und Vulnerabilitäten der sich fort entwickelnden Technologie.

---

## **032305 Case Management am Beispiel der Kinder- und Jugendhilfe**

Prof. Dr. Selin Arikoglu

Fr 21.10.2022, Sa 22.10.2022, Fr 28.10.2022, Sa 29.10.2022, jeweils 09:00-15:30 Uhr

online | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Case Management als ein Konzept der Sozialen Arbeit, findet in vielen sozialpädagogischen Fachrichtungen Verwendung. Nach Neuffer ist Case Management „...eine qualifizierte Fortschreibung der Sozialen Einzelhilfe“, das den veränderten Lebenslagen der Menschen, den gewandelten u. mehrbelasteten Problemsituationen und dem gestiegenen „(Rechtes-) Anspruch auf professionelle Hilfestellungen“ (Neuffer 2005, S. 18f.) gerecht wird.

In der Lehrveranstaltung erhalten die Teilnehmer\*innen u.a. einen Einblick in die theoretischen Grundlagen des Konzeptes anhand von konkreten Fallbeispielen aus der Kinder- und Jugendhilfe. Die Teilnehmer\*innen setzen sich mit dem Begriff und Methoden des Case Managements auseinander. Zudem werden sie zum kritischen Nachdenken angeregt und reflektieren ihre persönliche Einstellung zu der Thematik. Es werden Expert\*innen aus der Praxis u.a. einer System Springer\*in Wohngruppe und ehemalige Betroffene (Care Leaver\*in) hinzugezogen.

---



## 032306 Digitalisierung im Sozialraum - Methodische Zugänge zu Analyse und Gestaltung sozialräumlicher Digitalisierungsprozesse

NN - neue Professur zum WiSe 22/23

Mo 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 10.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Digitalisierung spielt in der Gestaltung von sozialen Räumen zunehmend eine Rolle. Das betrifft Quartiersentwicklungen, Sozialplanung aber auch Prozesse regionaler Daseinsvorsorge. Im Rahmen des Seminars setzen wir uns sozialräumlichen Ansätzen der Digitalisierung sowohl theoretisch als auch praktisch auseinander. Ziel ist der Erwerb methodischer Kompetenz zur Gestaltung und Reflektion sozialräumlicher Digitalisierungsprozesse.

## 033301 Einführung in die empirische Sozialforschung

Neuberufung zum WiSe 22/23

**Do 12:00-13:30 Uhr am 20.10.22, 08.12.22 und 19.01.23**

Raum H 109 | SWS 2 | TN 120 | Vorlesung **(mit asynchronen Anteilen!)**

Forschungsmethodische Kenntnisse und Kompetenzen sind in sozialprofessionellen Handlungsfeldern von wachsender Bedeutung. Ein Grundverständnis von empirischer Sozialforschung ist u.a. hilfreich für die interdisziplinäre Zusammenarbeit ‚auf Augenhöhe‘ mit anderen Berufsgruppen. Außerdem kann eine forschende professionelle Haltung Ihnen helfen, Herausforderungen im Arbeitsalltag besser zu bewältigen. Die Vorlesung führt deshalb praxisnah in Grundlagen und Vorgehensweisen der qualitativen und quantitativen Sozialforschung ein. Dies umfasst sowohl wissenschaftstheoretische Hintergründe empirischen Forschens als auch einen forschungspraktischen Überblick über Ablauf und Techniken von Datenerhebung, -aufbereitung und -interpretation. Vorgestellt wird der Zyklus eines Forschungsvorhabens von der Themenfindung, der Formulierung von Untersuchungsziel und Forschungsfrage über die Planung und Durchführung einer Untersuchung bis hin zur Präsentation von Ergebnissen. Ergänzend werden klassische Studien und Forschungsdesigns vorgestellt und Themen wie Forschungsethik, Gütekriterien von Forschung sowie Literaturrecherche und Studienkritik behandelt. Die Nähe von Forschungsmethoden zu sozialprofessionellen Handlungsmethoden wird reflektiert. Die Vorlesung bereitet auf die Durchführung eines eigenen Forschungsvorhabens vor, der Prüfungsleistung im Forschungsmodul. Als praktische Begleitarbeit zu Vorlesung ist eine erste eigene Forschungsidee in Form eines Untersuchungsplans zu formulieren und zum Abschluss des Semesters einzureichen.

## Modul 10 - Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit II



## **101301 /102301 Existenzsichernde Leistungen + Verwaltungsrecht**

Prof. Dr. Simon Paulenz

Mi 09:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 12.10.2022

Raum s.A. | SWS 3 | TN 30 | Seminar

Gegenstand dieses Seminars ist die Vermittlung der existenzsichernden Leistungen nach dem SGB II und dem SGB XII, insbesondere der Grundsätze und Strukturprinzipien des SGB II und des SGB XII, deren Übereinstimmungen und Abweichungen innerhalb des Leistungsspektrums im Detail. Dazu gehören die Bedarfsermittlung und die Einkommens- und Vermögensanrechnung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und ihren Bedarfsgemeinschaften im SGB II und die Modifikationen des Verfahrens zur Ermittlung von Leistungsansprüchen nach dem SGB XII sowie deren Berechnung anhand praktischer Beispiele und Fälle. Darüber hinaus werden Leistungen zur Eingliederung in Arbeit und Sanktionen bei Pflichtverletzungen nach dem SGB II dargestellt; einschließlich deren Auswirkungen auf die betroffenen Personengruppen.

Ein weiterer Inhalt des Seminars ist "Verwaltungsrecht" - Der Schwerpunkt dieses Bausteins liegt zum einen in der Darstellung des Sozialleistungsrechts mit seinen verschiedenen Bereichen soziale Vorsorge, soziale Förderung, soziale Entschädigung und soziale Hilfe sowie der grundsätzlichen Sozialleistungen im sozialrechtlichen Dreiecksverhältnis. Zum anderen wird das Sozialverwaltungsrecht nach dem SGB I und dem SGB X vorgestellt. Dabei werden Kenntnisse über den Ablauf des Verwaltungsverfahrens vom Beginn des Verfahrens, seiner Durchführung, einschließlich der Berücksichtigung verfassungs- und verfahrensrechtlicher Grundsätze bis zum Abschluss durch Verwaltungsakt oder öffentlich-rechtlichen Vertrag vermittelt. Abgerundet wird dieses durch die Darstellung der Rechtsschutzmöglichkeiten gegen belastende Verwaltungsakte sowie der Möglichkeiten zur Aufhebung von Verwaltungsakten.

---

## **101302 /102302 Existenzsichernde Leistungen + Verwaltungsrecht**

Prof. Dr. Simon Paulenz

Do 09:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2022

Raum s.A. | SWS 3 | TN 30 | Seminar

Kommentierung siehe unter 101301

---

## **101303 /102303 Existenzsichernde Leistungen + Verwaltungsrecht**

Kleta Grießhaber

Mi 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 12.10.2022

Fr 20.01.2023, Sa 21.01.2023, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 3 | TN 30 | Seminar

Kommentierung siehe unter 101301



## 101304 /102304 Existenzsichernde Leistungen + Verwaltungsrecht

Kleta Grießhaber

Mi 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 12.10.2022

Fr 20.01.2023, Sa 21.01.2023, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 3 | TN 30 | Seminar

Kommentierung siehe unter 101301

## Modul 11 - Psychosoziale Aspekte Sozialer Arbeit

### 111301 Gemeindepsychiatrische Grundlagen

Prof. Dr. Ralf Quindel | Prof. Dr. Bernd Schmidt

Mo 14:00-15:30 Uhr, wöchentlich ab 10.10.2022

Raum H 109 | SWS 2 | TN 120 | Vorlesung

In dieser Vorlesung (als Basis für die Seminarangebote 11.2.) werden historische Entwicklungen der Gemeindepsychiatrie, Definitionen und wissenschaftliche Konzepte von Gesundheit und Krankheit sowie psychosoziale Versorgungsstrukturen vorgestellt. Welche Alternativen können dem medizinischen Krankheitsmodell (Schulmedizin) gegenübergestellt werden? Von besonderem Interesse sind alternative Konzeptionen, die den sozialen Kontext mit einbeziehen und die Perspektive der Sozialen Arbeit ausreichend berücksichtigen. Ein Schwerpunkt dabei liegt auf der Darstellung und der Identifikation von Zusammenhängen zwischen sozialer Ungleichheit und Krankheit bzw. Gesundheit. Migration, interkulturelle Öffnung, Umgang mit Krisen sowie die Bedeutung von Salutogenese und Empowerment ergänzen das Themenspektrum. Beispielhaft werden Krankheitsbilder (z.B. Schizophrenie, Depression) hinsichtlich ihrer Ursachen sowie ihrer Auswirkungen für die Betroffenen und ihr soziales Umfeld erläutert. Weitere Reflexionsebenen bieten die Besonderheiten der Beziehungsgestaltung zwischen Betroffenen mit psychischen Störungen und professionellen Helfer\*innen, insbesondere von Sozialarbeiter\*innen.

### 112301 Psychosoziale Gesundheit

Prof. Dr. Ralf Quindel

Mo 16:00-17:30 Uhr, wöchentlich ab 10.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Ausgewählte Themen der Veranstaltung 11.1. werden seminaristisch unter anderem durch Text- und Fallarbeit vertieft. Die vier Seminare zum Modul 11.2 sind weitgehend identisch aufgebaut und nutzen Materialien sowie eine Auswahl von Texten des Themenspektrums aus der Vorlesung. Die Prüfungsleistung des Moduls besteht in einem unbenoteten Portfolio, das anteilig sowohl im Rahmen der Vorlesung 11.1. als auch im Rahmen des Seminars 11.2 zu erarbeiten ist.



## 112302 **Psychosoziale Gesundheit**

Prof. Dr. Ralf Quindel  
Di 14:00-15:30 Uhr, wöchentlich ab 11.10.2022  
Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar  
Kommentierung siehe unter 112301

---

## 112303 **Psychosoziale Gesundheit**

Prof. Dr. Bernd Schmidt  
Mi 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 12.10.2022  
Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar  
Kommentierung siehe unter 112301

---

## 112304 **Psychosoziale Gesundheit**

Prof. Dr. Bernd Schmidt  
Mi 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 12.10.2022  
Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar  
Kommentierung siehe unter 112301

---

## 113301 **Psychoanalytische Pädagogik und kindliche Entwicklung**

Prof. Dr. Ralf Quindel  
Di 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 11.10.2022  
Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Welche Erklärungen für kindliche Entwicklung liefert die Psychoanalyse? Was ist Bindung? Welche Konflikte durchläuft die Beziehung von Eltern und Kindern in den ersten Lebensjahren? Ist die „Trotzphase“ unvermeidlich? Was bedeutet „Fremdeln“? Wie unterscheidet sich die Entwicklung von Kindern aus Scheidungsfamilien von anderen Kindern? Welche Rolle spielt die Soziale Arbeit in der Unterstützung von Kindern und Familien? Diesen Fragen möchte ich auf der Basis von Ihren Erfahrungen, mit Hilfe von Fallbeispielen und psychoanalytischen Theorien nachgehen.

---

## 113302 **Psychoanalytische Pädagogik und kindliche Entwicklung**

Prof. Dr. Ralf Quindel  
Di 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 18.10.2022  
Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar  
Kommentierung siehe unter 113301

---



## 113303 Entwicklung im Jugendalter: All gas and no brakes

Prof. Dr. Bozana Meinhardt-Injac  
Di 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 11.10.2022  
Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Die erste Aufgabe der Entwicklungspsychologie ist es, menschliche Entwicklung über die Lebensspanne zu beschreiben, und die Herausforderungen in verschiedenen Lebensphasen und Lebenskontexten zu identifizieren. Die zweite und dritte Aufgabe ist die Erklärung der Entwicklungsprozesse (Wie werden wir, was wir sind?) und die Veränderung (Intervention/ Unterstützung). Alle diese drei Aspekte werden im Seminar behandelt, und zwar zum Thema der Entwicklung im Jugendalter. Wir werden verschiedene Phänomene des Jugendalters wie z.B. Peerkonformität, Risikoverhalten, Suizid, Jugendkriminalität etc. beschreiben, und werden diese Phänomene sowohl aus biologischer Perspektive (z.B. Gehirnreifung) als auch im Kontext sozialer Anforderungen und Umwelteinflüsse betrachten. Anschließend werden wir über Maßnahmen und Interventionen diskutieren, die Jugendliche bei den Entwicklungskrisen unterstützen können.

## 113304 Trauma und Posttraumatische Belastungsstörung

Prof. Dr. Bozana Meinhardt-Injac  
Di 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 11.10.2022  
Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Trauma bedeutet aus dem Griechischen übersetzt „Wunde“. Gemeint ist eine Verletzung der Psyche und der Seele eines Menschen, ausgelöst durch ein schwer belastendes Ereignis. Wenn Betroffene das einschneidende Erlebnis nicht mit ihren eigenen Ressourcen bewältigen können, entsteht durch Hilf- und Schutzlosigkeit eine andauernde Erschütterung ihres Selbst- und Weltverständnisses. Im Seminar werden wir lernen, wie es zu einem Trauma kommen kann, woran ein Trauma erkannt werden kann, welche Symptome und Folgen auftreten können, welche Ansätze für die Behandlung von Trauma existieren und wie ihre Wirkungsweise beschrieben werden kann.

## Modul 12 - Methoden Praxisvorbereitung



## 121301 **Kommunikation und professionelle Beziehungsgestaltung**

Prof. Dr. Bozana Meinhardt-Injac

Fr 11.11.2022, Sa 12.11.2022, Fr 02.12.2022, Sa 03.12.2022, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

In diesem Baustein werden theoretische und praktische Grundlagen von Kommunikation und Interaktion mit Bezug zu den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit vermittelt. Außerdem erhalten die Studierenden die Gelegenheit, das theoretische Wissen in praktisches Können umzusetzen. Dazu finden Übungen zum kommunikativen Handeln in der Sozialen Arbeit statt, mit denen Studierenden vor allem ihre personalen Kompetenzen stärken können.

---

## 121302 **Kommunikation und professionelle Beziehungsgestaltung am Beispiele der Kinder- und Jugendhilfe, Justizsozialarbeit**

Prof. Dr. Selin Arikoglu

Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 20.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Die Lehrveranstaltung wird den Studierenden die wichtigsten theoretischen Grundlagen zur professionellen Beziehungsgestaltung und Kommunikation vermitteln, dabei jedoch eine hohe Praxisorientierung haben. Die Studierenden werden lernen, wie in den Handlungsfeldern „Kinder- und Jugendhilfe“ und „Justizsozialarbeit“ Ihnen der Zugang zu den Adressaten\*innen gelingt. Sie werden Techniken und Methoden und verschiedene Interventionsmöglichkeiten kennenlernen. In Praxisübungen werden die entsprechenden Fertigkeiten für die praktische Anwendung trainiert. Gastreferent\*innen, wie u.a. ehemalige Inhaftierte, Careleaver oder Bewährungshelfer werden aus ihrer Perspektive ihre Erfahrungen am Beispiel der Beziehungsgestaltung und Kommunikation teilen.

---

## 121303 **Kommunikation und professionelle Beziehungsgestaltung**

Barbara Hubig

Di 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 11.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Kommentierung siehe unter 121301

---

## 121304 **Kommunikation und professionelle Beziehungsgestaltung**

Barbara Hubig

Di 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 18.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Kommentierung siehe unter 121301



## 121305 Kommunikation und professionelle Beziehungsgestaltung

Henning Becker

Do 16:00-17:30 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Kommunikation und professionelle Beziehungsgestaltung stellen Kernkompetenzen der Sozialen Arbeit dar. Dieses Seminar richtet sich insbesondere an Studierende, die ihr Praktikum in Praxisfeldern im Gesundheits-, Jugend- und Sozialamt oder in der freien Wohlfahrtspflege (Jugendhilfe/Eingliederungshilfe) absolvieren werden oder hieran Interesse haben. Inhalte sind: Moderation von Hilfskonferenzen, Durchführen von Hausbesuchen und Sprechstunden, Präsentation von Projektarbeit, Vortragen sozialpädagogischer Gutachten/Stellungnahmen. Neben den Grundlagen der Kommunikation werden gezielt Beratungskompetenzen aus den Bereichen der Intervention, Krisenintervention, Mediation und lösungsorientierten Beratung sowie Moderations- und Präsentationstechniken beleuchtet.

## 121306 Kommunikation und professionelle Beziehungsgestaltung

NN - neue Professur zum WiSe 22/23

Di 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 18.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Kommentierung siehe unter 121301

## 122301 Praxisvorbereitung am Beispiel der Justizsozialarbeit

Prof. Dr. Selin Arikoglu

Do 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 13.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Die Lehrveranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit dem Handlungsfeld „Soziale Arbeit im Strafvollzug“ sowohl theoretisch (rechtliche Grundlage, Aufbau und Struktur des Sozialdienstes im Strafvollzug) als auch praktisch auseinanderzusetzen. In der Justizvollzugsanstalt werden Sozialarbeiter\*innen mit vielen Aufgaben betraut. Zu den klassischen Aufgaben zählen die Einzelbetreuung von Gefangenen und die Durchführung von Gruppenmaßnahmen etc. Zudem helfen Sozialarbeiter\*innen den Gefangenen bei der Vorbereitung der Entlassung, unterstützen sie bei der Wohnungs- und Arbeitssuche, helfen bei der Korrespondenz mit anderen Behörden, bei der Beschaffung von Dokumenten, aber auch bei Problemen innerhalb des Vollzuges und bei den Behandlungsmaßnahmen. Als Sozialarbeiter\*innen hat Ihre Stellungnahme im Rahmen der Entscheidung über die Gewährung von Vollzugslockerungen oder eine vorzeitige Entlassung eine große Bedeutung.

Die Teilnehmer\*innen werden zum kritischen Nachdenken angeregt und reflektieren ihre persönliche Einstellung zur Thematik. Methodisch erhalten die Teilnehmer\*innen neben der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema auch die Gelegenheit, das o.g. Handlungsfeld mit einem ehemaligen Inhaftierten und einer Bewährungshelferin zu erörtern. Bei Interesse kann eine Exkursion in eine Justizvollzugsanstalt erfolgen.



## 122302 Praxisvorbereitung - Gesundheitsorientierte Soziale Arbeit

Prof. Dr. Vera Hähnlein

Do 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 13.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Im Seminar geht es gezielt um die Vorbereitung auf die Praxistätigkeit im 4. Semester durch Berufsfelderkundung im Bereich der ambulanten und stationären Gesundheitsorientierten bzw. Klinischen Sozialarbeit sowie um die Vorbereitung auf die Tätigkeit als Studierende\*r im Praktikum. Wie sehen die Lebenswelten von Menschen bzw. Familien mit somatischen oder psychischen Erkrankungen aus? Welche Arbeitsfelder der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit gibt es? Das Seminar soll auf die Rolle, die Stellung und die Aufgaben der Sozialarbeiter\*innen in diesen Tätigkeitsfeldern und die damit verbundenen Herausforderungen vorbereiten. Ein zentraler Fokus wird auf der professionellen Beziehungsgestaltung liegen. Neben praktischen Hinweisen zur Vorbereitung auf das Praktikum werden in diesem Seminar ausgewählte Praxisstellen vorgestellt bzw. - wenn möglich - besucht.

---

## 122303 Praxisvorbereitung - Soziale Arbeit im Kontext Migration

Prof. Dr. Ulrike Brizay

Do 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 20.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Deutschland ist eine Migrationsgesellschaft, welche seit Jahrzehnten durch die Zu- und Abwanderung von Menschen mit unterschiedlichsten Nationalitäten geprägt ist. Fast ein Viertel der Menschen, die in Deutschland leben, haben einen Migrationshintergrund. Die Partizipation dieser Menschen an gesellschaftlichen Prozessen und ihre Integration in gesellschaftliche Strukturen stellt eine umfassende Aufgabe dar, die nicht nur die Soziale Arbeit in den kommenden Jahrzehnten beschäftigen wird.

In allen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit werden Sie mit Fragen der Migration konfrontiert werden. Sie werden interkulturelle Kompetenzen benötigen, da Sie immer wieder mit Klienten\*innen mit Migrationshintergrund arbeiten werden. Darüber hinaus gibt es Arbeitsbereiche der Sozialen Arbeit, die sich speziell an Menschen richtet, die aus unterschiedlichen Gründen nach Deutschland gekommen sind.

Die Berufsfelderkundung „Soziale Arbeit im Kontext Migration“ wird Sie speziell an Arbeitsbereiche heranführen, die an der Schnittstelle Migration, sozialer Benachteiligung und gesellschaftlicher Partizipation ansetzen. Dabei werden wir sowohl Projekte und Organisationen besuchen, die sich speziell an Menschen mit Migrationshintergrund richten, als auch Projekte und Organisationen, deren Zielgruppe nicht nur aus Menschen mit Migrationshintergrund besteht. Durch die Kombination aus theoretischem Input und Projektbesuchen sollen Sie die Vielfalt der Arbeitsfelder im Kontext von Migration kennenlernen.



## **122304 Praxisvorbereitung - Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, geschlechterreflektierte Soziale Arbeit und Pädagogik**

Prof. Dr. Petra Focks

Di 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 11.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

In diesem Seminar werden wir uns sowohl mit dem Aufbau und den Arbeitsfeldern der Jugendarbeit als auch mit jenen der geschlechtsbewussten Sozialen Arbeit beschäftigen. Wie sehen die Lebenswelten von Jugendlichen aus? Welche Arbeitsfelder der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit gibt es? Welche Arbeitsfelder der geschlechtsbewussten Sozialen Arbeit gibt es (in koedukativen und im geschlechtsgetrennten Arbeitsformen)? Welche Praxisstellen sind empfehlenswert und wo werden Praktikantinnen und Praktikanten gesucht? Wie bewerbe ich mich? Neben praktischen Hinweisen zur Vorbereitung auf das Praktikum werden in diesem Seminar ausgewählte Praxisstellen vorgestellt oder auch besucht.

---

## **122305 Praxisvorbereitung am Beispiel der Kinder- und Jugendhilfe ASD**

Prof. Dr. Selin Arikoglu

Do 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 20.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Die Lehrveranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit dem Handlungsfeld „Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe am Beispiel des ASD“ sowohl theoretisch (rechtliche Grundlage, Aufbau und Struktur des allgemeinen Sozialdienstes ASD) als auch praktisch auseinanderzusetzen. In der Kinder- und Jugendhilfe am Beispiel des ASD werden Sozialarbeiter\*innen mit vielen Aufgaben betraut. Zu den klassischen Aufgaben zählen die Einrichtung von Hilfen zur Erziehung (ambulant, teilstationär, stationär), präventive Beratung/Begleitung und Unterstützung in allen Lebenslagen, bei Kindeswohl einzugreifen und Schutzmaßnahmen zu treffen. Als Sozialarbeiter\*in hat Ihre Stellungnahme im Rahmen des Kindeswohls eine große Bedeutung. Die Teilnehmer\*innen werden zum kritischen Nachdenken angeregt und reflektieren ihre persönliche Einstellung zur Thematik. Methodisch erhalten die Teilnehmer\*innen neben der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema auch die Gelegenheit, das o.g. Handlungsfeld mit einem ehemaligen Betroffenen (Care Leaver) und Gastreferent\*innen aus der Praxis zu erörtern. Bei Interesse kann eine Exkursion in eine Kinder und Jugendhilfeeinrichtung erfolgen.



## 123301 Prävention Sexueller Gewalt in Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Prof. Dr. Stephan Höyng

Mo 16:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 17.10.2022

Raum s.A. | SWS 1 | TN 20 | Seminar

Zum Wissen über sexualisierte Gewalt gehört neben grundlegenden Informationen auch das Wissen um Strukturen, die sexualisierte Gewalt ermöglichen oder aber erschweren. Es werden Präventionskonzepte für Einrichtungen – auch unsere eigene! - begutachtet und pädagogische Ansätze im Bereich sexualisierte Gewalt bis hin zur Sexualpädagogik diskutiert. Dafür wird der aktuelle Stand der wissenschaftlichen und fachlichen Debatte eingearbeitet und aufgenommen. Es wird das kritische Denken und die Reflexion zum Thema, aber auch zu Handlungsansätzen und Schutzkonzepten angeregt.

HINWEIS: Für diese Veranstaltung wird **kein Zertifikat** als Schulung des Erzbistums erteilt!

---

## 123302 Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Organisationen

Dr. Tim Wersig

**ENTFÄLLT!**

Raum s.A. | SWS 1 | TN 20 | Seminar

Die Prävention von sexualisierter Gewalt ist eine wichtige Anforderung an die sozialen Professionen. Ausgehend von Begriffsdefinitionen, der Differenzierung unterschiedlicher Ausprägungen von sexualisierter Gewalt und deren Ausmaß werden Strategien von Täter\*innen, die Psychodynamiken der Betroffenen, die Dynamiken in Institutionen sowie begünstigende institutionellen Strukturen in den Blick genommen. Dabei findet auch eine Einführung in Straftatbestände und weitere einschlägige rechtliche Bestimmungen statt. In der pädagogischen Prävention werden Ansätze vorgestellt und erarbeitet, wie durch bestimmte Erziehungshaltungen und Erziehungspraxis Kinder und Jugendliche gestärkt und Täter\*innen die Anknüpfungspunkte für Anbahnungsprozesse entzogen werden können. Die institutionelle Prävention zeigt Möglichkeiten auf, wie Einrichtungen durch die partizipative Erarbeitung eines institutionellen Schutzkonzeptes das Risiko von sexualisierter Gewalt nachhaltig reduzieren können. Handlungsleitfäden und Verfahrenswege für den Umgang mit Verdacht stellen die Hilfen für Betroffene, ihre Angehörigen und die betroffenen Institutionen in den Mittelpunkt.

---

## 123303 Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Organisationen

Rebekka Schuppert

Do 06.10.2022, Fr 07.10.2022, jeweils 09:00-16:00 Uhr

Raum S 314 | SWS 1 | TN 20 | Seminar

Kommentierung siehe unter 123302



## 123304 Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Organisationen

Luigi Piccirilli

Do 06.10.2022, Fr 07.10.2022, jeweils 09:00-16:00 Uhr

Raum S 100 | SWS 1 | TN 20 | Seminar

Kommentierung siehe unter 123302

## 123305 Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Organisationen

Luigi Piccirilli

Fr 02.12.2022, Sa 03.12.2022, jeweils 09:00-16:00 Uhr

Raum s.A. | SWS 1 | TN 20 | Seminar

Kommentierung siehe unter 123302

## 123306 Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Organisationen

Rebekka Schuppert

Fr 13.01.2023, Sa 14.01.2023, jeweils 09:00-16:00 Uhr

Raum s.A. | SWS 1 | TN 20 | Seminar

Kommentierung siehe unter 123302

## Modul E - n.n.

**Alle Aufbaueminare des Moduls "Fachspezifische Fremdsprachenkompetenz" werden fortgesetzt, die Studierenden verbleiben in den Gruppen aus dem SoSe 22 und auch die Zeiten der Veranstaltungen sind unverändert, wie im Vorsemester.**

### E 1 Aufbauseminar Fremdsprache (CEFRL A 2)

Dr. Ian Kaplow

Di 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 11.10.2022

Raum S 203 | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Fortsetzung aus dem SoSe 22

### E 2 Aufbauseminar Fremdsprache (CEFRL B 1)

Dr. Ian Kaplow

Mo 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 10.10.2022

Raum S 203 | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Fortsetzung aus dem SoSe 22

### E 3 Aufbauseminar Fremdsprache (CEFRL B 1)

Dr. Ian Kaplow

Mo 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 10.10.2022

Raum S 203 | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Fortsetzung aus dem SoSe 22



## **E 4      **Aufbauseminar Fremdsprache (CEFRL B 2)****

Dr. Ian Kaplow  
Di 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 11.10.2022  
Raum S 203 | SWS 2 | TN 20 | Seminar  
Fortsetzung aus dem SoSe 22

---

## **E 5      **Aufbauseminar Fremdsprache (CEFRL C 1)****

Dr. Ian Kaplow  
Mo 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 10.10.2022  
Raum S 214 | SWS 2 | TN 20 | Seminar  
Fortsetzung aus dem SoSe 22

---

---

## **G 1      **Aufbauseminar DGS****

Andreas Costrau  
Mo 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 10.10.2022  
Raum S 206 | SWS 2 | TN 13 | Seminar  
Fortsetzung aus dem SoSe 22

---

## **G 2      **Aufbauseminar DGS****

Andreas Costrau  
Mo 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 10.10.2022  
Raum S 206 | SWS 2 | TN 15 | Seminar  
Fortsetzung aus dem SoSe 22

---

## **G 3      **Aufbauseminar DGS****

Andreas Costrau  
Mo 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 10.10.2022  
Raum S 206 | SWS 2 | TN 15 | Seminar  
Fortsetzung aus dem SoSe 22

---

## **G 4      **Aufbauseminar DGS****

Andreas Costrau  
Di 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 11.10.2022  
Raum S 206 | SWS 2 | TN 15 | Seminar  
Fortsetzung aus dem SoSe 22

---



## **G 5      **Aufbauseminar DGS****

Andreas Costrau

Di 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 11.10.2022

Raum S 206 | SWS 2 | TN 15 | Seminar

Fortsetzung aus dem SoSe 22

---

## **T 1      **Aufbauseminar Türkisch****

Dr. Ufuk Yaltirakli

Mo 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 10.10.2022

Raum S 303 | SWS 2 | TN 22 | Seminar

Fortsetzung aus dem SoSe 22

---

## **T 2      **Aufbauseminar Türkisch****

Dr. Ufuk Yaltirakli

Mo 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 10.10.2022

Raum S 303 | SWS 2 | TN 22 | Seminar

Fortsetzung aus dem SoSe 22

---